

60. Die Binschgauer Wallfahrt.

Bairisches Volkslied (18. Jahrhundert).

Schrittmässig, gemüthlich.

Volksweise (vor 1827).

Erster Chor. Zweiter Chor.

1. Die Binschgauer woll - ten wall - fahr - ten gehn, die Binschgauer woll - ten
 2. Die Binschgauer zo - gen weit vom Hei - mat - land, die Binschgauer zo - gen
 3. Die Binschgauer hât - ten lan - ge Freud' und Not, die Binschgauer hât - ten

I. II.

1. wall - fahr - ten gehn, sie thã - ten gern sin - gen und kunn - ten's nit gar schön, sie
 2. weit vom Hei - mat - land. Sie schau - ten viel Stã - del und wur - den rings be - kannt, sie
 3. lan - ge Freud' und Not bis hoch des Do - mes Zin - ne er - glänzt im A - bend - rot, bis

I.

1. thã - ten gern sin - gen und kunn - ten's nit gar schön:
 2. schau - ten viel Stã - del und wur - den rings be - kannt. 1-3. Zscha - hi! zscha - ho! zscha -
 3. hoch des Do - mes Zin - ne er - glänzt im A - bend - rot.

II. I. Einzelne. II.

hi - a - i - a - o! Die Binsch - ger sind schon da. ——— Jetzt schau fein, dass ein Jeder, Jeder,

I. II. I. II. I.u. II. Vom Chor wiederholt.

1-3. Je-der, Je-der, Je-der, Je-der sei Ran - ze - le hä, — sei Ran - ze - le hä.

4. † Die Binschgauer gängen um den Dom herum, †: die Fåhnestang' is broche, jetzt gångn's mit dem Trumm. †: Zschahi etc.

5. † Die Binschgauer gängen in den Dom hinein, †: die Heil'gen thåten schlåfe, sie kunn-ten's nit aschreih. †: Zschahi etc.